

**Haushaltsrede zur Verabschiedung  
des Haushaltes 2015  
am 09. Dezember 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren des  
Gemeinderates,

sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

gestatten Sie mir vor der Beratung und der  
Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2015 einige  
Anmerkungen.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Bötzingen  
einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung  
wurde den Damen und Herren des Gemeinderates  
als Beratungsvorlage übermittelt.

Der 284 Seiten umfassende Haushaltsplan gibt dem Gemeinderat und der Verwaltung die Richtschnur für die Arbeit im Jahr 2015.

Vor der Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes durch die Verwaltung war es unabdingbar, die finanziellen Rahmenbedingungen abzuklären.

Deshalb wurden in einer Klausurtagung des Gemeinderates am 24. Oktober 2014 die Eckdaten der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Investitionsschwerpunkte auf Grund der bisherigen Gemeinderatsbeschlüsse und deren Finanzierung im Vermögenshaushalt besprochen.

Ebenso wurden Punkte angesprochen, die sich auf die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Bötzingen auf Grund der in den letzten Monaten öffentlich gefassten Beschlüsse auswirken.

Der Bevölkerung wurde in der Bürgerversammlung am 18. November 2014 der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt detailliert erläutert.

Es wurden dabei die wichtigsten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr dargestellt, ebenso wurden durch den Kämmerer und meine Wenigkeit die Investitionsschwerpunkte dargelegt.

Diese Investitionsschwerpunkte beruhen jeweils auf öffentliche Einzelentscheidungen des Gemeinderates in den vergangenen Monaten, die nun haushaltsrechtlich im Haushaltsplan 2015 abgesichert werden.

Kommen wir zunächst zum Verwaltungshaushalt.

Im Verwaltungshaushalt 2015 kann eine Zuführungsrate in den Vermögenshaushalt von 490.900 € ausgewiesen werden. Im Vorjahr waren dies noch 1.493.100 €. Dies bedeutet das für den investiven Bereich aus dem Verwaltungshaushalt 1.002.200 € weniger zur Verfügung stehen.

Die Hauptursache ist der Kommunale  
Finanzausgleich 2015.

Die Netto-Einnahmen aus dem kommunalen  
Finanzausgleich fallen um 887.500 € niedriger aus  
als im Vorjahr.

Die maßgebende Steuerkraftsumme der  
Gemeinde ist höher als im Vorjahr. Dies führt zu  
Mehraufwendungen bei den Kreis- und  
Finanzausgleichsumlagezahlungen und senkt  
damit die genannten Netto-Einnahmen drastisch.

Der Gewerbesteueransatz 2015 beträgt 2.000.000  
€ (Vj. 1.700.000 €).

Die Orientierung erfolgt an der Entwicklung 2014 und den vorliegenden Gewerbesteuerermessbescheiden.

Bei den Realsteuerhebesätzen im Umlandvergleich haben wir in Bötzingen nach wie vor die niedrigsten.

Auch im Landesvergleich liegen wir weit unter dem Durchschnitt. Der Gewerbesteuerhebesatz mit 330 v.H. ist seit 39 Jahren unverändert.

Die Grundsteuer A + B mit je einem Hebesatz von 280 v.H. ist seit 19 Jahren unverändert.

Der Gebührenhaushalt 2015 ist wiederum eine feste Größe.

Abwassergebühren, Freibadgebühren, wie nahezu alle weiteren Gebührenarten, bleiben unverändert.

Die allgemeinen Verwaltungsgebühren und die Bestattungsgebühren müssen jedoch 2015 neu kalkuliert werden.

Die Personalausgaben für die Verwaltung und alle Gemeindeeinrichtungen betragen 2015 2.973.800 € (+ 150.000 €). Das sind rd. 21 % des Verwaltungshaushalts.

Der von der GPA festgestellte Landesdurchschnitt liegt bei rd. 30 %. D.h. die Gemeinde Bötzingen ist an dieser Stelle sehr gut positioniert und dies trotz eigenem Kindergarten, eigener Kinderkrippe, eigener Schulmensa und eigenem Freibad.

Viele Gemeinden derselben Größenklasse haben diese Einrichtungen nicht und haben dennoch einen ähnlichen oder gar höheren Personalkostenanteil gemessen am Verwaltungshaushaltsvolumen.

Im Verwaltungshaushalt 2015 wurden für verschiedene Maßnahmen rd. 150.000 € zusätzliche Mittel gegenüber dem Vorjahr eingeplant.

Einige wichtige möchte ich kurz nennen:

Sanierungsarbeiten in der Schule 48.000 €;

Zuschuss f. Musikv. Einheitsbekleidung 3.500 €;

Installation Trennwand in Bücherei 4.000 €;

Sanierung Rasenplatz Stadion im Ried 20.000 €;

Entwicklungsplanung Hauptstraße 20.000 €;



Unterhaltung der Bachläufe (Wolfert/Mühle u. Probestau) 30.000 €;

Patronatserklärung Naturgarten mit Abrechnung Plenum 14.500 €.

Für die mögliche Sanierung des Jugendclubraumes stehen 30.000 € zur Verfügung.

Die geplanten Baumaßnahmen werden mit etwas mehr als 5.000.000 € im Vermögenshaushalt eingestellt.

Die größte Maßnahme ist die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses mit 2.651.000 €. Auf das Planungsjahr 2015 entfallen 2.132.800 €. An dieser Stelle werden 225.000 € Landeszuschüsse erwartet.

Weitere große Projekte sind Baumaßnahmen im Schul- und Sporthallenbereich mit 495.000 €,

Umstellung historischer Straßenleuchten auf LED 190.000 €,

Stauraumkanal Steinstraße-Mühlgasse 750.000 €

und der mögliche Bau einer Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft mit 1.000.000 €.

Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Land, dem Verkauf von Grundstücken (Frohmattengebiet), der Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt und der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (4.962.900 €).

Bei der mittelfristigen Finanzplanung (2014 – 2018) liegen die Investitionsschwerpunkte bei der

Sanierung der Schulgebäude 710.000 €,

der Rathaussanierung 900.000 €,

Entwicklung Hauptstraßenbereich 450.000 €,

Erweiterung GE Frohmatten 600.000 €,

Kanalbau Innerort 1.100.000 € und

Erschließung Nachtwaid V/2 1.550.000 €.

Die Gesamtfinanzierung über den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum gesehen ist geordnet.

Meine Damen und Herren,

soweit einige Ausführungen zum Haushaltsentwurf, den wir Ihnen heute zur Beschlussfassung vorgelegt haben.

Diesen Haushaltsentwurf haben wir auch unseren Bürgerinnen und Bürgern in öffentlicher Bürgerversammlung wie bereits erwähnt vorgestellt und dort gebeten, Wünsche und Anregungen zu geben.

Ich darf mich abschließend bei dem Kämmerer, Herrn Gervas Dufner für die Aufstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2015, sowie der mittelfristigen Finanzplanung bedanken aber ebenso bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die entsprechendes Zahlenmaterial

für den Haushalt 2015 bearbeitet und dem Rechnungsamt geliefert haben.

Herr Dufner wird nun anschließend nochmals auf einige Schwerpunkte des Haushaltes 2015 eingehen.